Wir wollen ein weltoffenes Niedersachsen, das Migrantinnen und Migranten eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Dazu gehört sowohl das Kommunalwahlrecht für alle Ausländerinnen und Ausländer, die seit mindestens fünf Jahren legal in Deutschland leben, als auch die Erleichterung der Einbürgerung. EU-Bürgerinnen und EU-Bürger sollen bei ähnlichen Voraussetzungen auch an Landtagswahlen teilnehmen können. Weil der Anteil der Menschen mit anderen kulturellen Wurzeln in Deutschland stetig zunehmen wird, müssen diese auch besser in Staat (öffentlicher Dienst), Medien und Wirtschaft repräsentiert sein.

Um diese Ziele für Niedersachsen zu verwirklichen, bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Wählen Sie am 27. Januar mit beiden Stimmen GRÜN.

Zur Person:
Geboren in Drama, Griechenland
45 Jahre, ledig
Volljuristin
Politikwissenschaftlerin (M.A.)
2001 - 2006 Ratsfrau im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Mitglied im Beirat der Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule

Wenn Sie mehr erfahren wollen, schreiben Sie mir bitte oder rufen Sie mich an.

Kontakt:
Eleni Mourmouri
Ifflandstraße 18
30169 Hannover

Tel.: 05 11 - 9 52 68 24
Fax: 05 11 - 32 33 15
eleni.mourmouri@gruene-niedersachsen.de
www.eleni-mourmouri.de
www.gruene-hannover.de

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hannover, Senior-Blumenberg-Gang 1, 30159 Hannover; Foto Nana: © Thilo Nass

ELENI MOURMOURI

WAHLKREIS 24 HANNOVER-DÖHREN

JETZT. FÜR MORGEN.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 27. Januar 2008 sind Sie aufgefordert, die Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages zu wählen. Ich bewerbe mich um Ihr Vertrauen im Wahlkreis 24. Dieser umfasst die Stadtteile Bemerode, Bult, Döhren, Heideviertel, Kirchrode, Kleefeld, Mittelfeld, Seelhorst, Waldhausen, Waldheim, Wülfel, Wülferode, Zoo und aus der Südstadt den statistischen Bezirk Bismarckstraße.
Mit diesem Faltblatt möchte ich Sie über meine politischen Ziele und Schwerpunkte informieren, für die ich mich als Abgeordnete besonders einsetzen werde. Ich freue mich darauf, mit Ihnen persönlich an Infoständen über GRÜNE Politik zu diskutieren.

Ihre Eleni Mourmouri

Mehr und bessere Betreuung für die Kleinen
Niedersachsen braucht deutlich mehr Betreuungsmöglichkeiten für kleine Kinder, damit es leichter wird, Kinderwunsch und Karriere miteinander zu vereinbaren. Besonders Alleinerziehende sind auf den Ausbau der Betreuung dringend angewiesen. Um die Betreuungskapazitäten erheblich auszubauen, fordern GRÜNE einen Rechtsanspruch auf einen ganztägigen Kitaplatz für alle Kinder ab dem ersten vollendeten Lebensjahr. Krippen und Kitas sind wichtige Orte des spielerischen Lernens. Daher werden wir auch die Qualität der Betreuung verbessern, indem wir mehr in frühkindliche Bildung investieren. Erzieherinnen und Erziehern machen wir Studienangebote zu ihrer Weiterqualifizierung und die Ausbildung zur Erzieherin wollen wir künftig auf Hochschulniveau anheben. Eltern bekommen Beratung und Bildungsangebote in Familienzentren, um die fordernde Erziehungsaufgabe besser bewältigen zu können.

Neue Schule für Niedersachsen
Deutschlands Schulen haben durch die PISA-Studien schlechte Zeugnisse ausgestellt bekommen. Der Leistungsdurchschnitt ist im internationalen Vergleich Mittelmaß, viele Schülerinnen und Schüler bleiben in ihren Fähigkeiten auf Grundschulniveau. Kinder aus bildungsarmen Familien haben kaum eine Chance auf das Abitur. Statt schwache Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu unterstützen, werden sie an die Hauptschulen oder Förderschulen verwiesen. Wir aber wollen alle Talente fördern:

- Jedes Kind wird gezielt und individuell gefördert
- Kleinere Klassen (22-25 Schülerinnen und Schüler)
- Pädagogisch besser ausgebildete Lehrkräfte
- Neue Lernformen und eine neue Unterrichtskultur ermöglichen selbstständiges Lernen
- Ganztagsschulen mit attraktiven Angeboten und einem warmen Mittagessen
- Die Neue Schule schafft das beschämende Sitzenbleiben und das Abschulen von lernschwachen Schülerinnen und Schülern ab

Erfolgreiches Lernen für alle
Die berufliche Ausbildung ist eine große Stärke des deutschen Bildungssystems. Angesichts des immer schnelleren technischen Wandels und der Anforderungen der Wissensgesellschaft ist unser Ziel, allen jungen Menschen einen erfolgreichen Berufsabschluss zu ermöglichen. Wir wollen die vollzeitschulische Berufsausbildung ausweiten: An die Stelle von Warteschleifen sollen anerkannte Qualifizierungsmodule treten, die auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden.
Studiengebühren schrecken viele junge Leute vom Studium ab. Dabei hat Deutschland im Vergleich zu anderen Industrieländern schon heute eine niedrige Studierendenquote. GRÜNE werden das gebührenfreie Erststudium wieder einführen, die Hochschulkapazitäten ausbauen und die Studienbedingungen durch bessere Ausstattung und mehr Dozentinnen und Dozenten verbessern.
Wir wollen mit Bildungseinrichtungen, der Wirtschaft, kulturellen und sozialen Einrichtungen regionale Netzwerke etablieren, die vielfältige Angebote für lebensbegleitendes Lernen schaffen.

Mehr Demokratie und Schutz der Bürgerrechte
Unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung wird unverhältnismäßig in Grundrechte eingegriffen. Beispiele dafür sind Online-Durchsuchungen, Vorratsdatenspeicherung von Kommunikationsdaten und Videoüberwachung. Wir GRÜNE wollen die Bürgerrechte nicht für ein trügerisches Gefühl von absoluter Sicherheit durch totale Überwachung aufgeben. Statt ständig neuer Befugnisse und Gesetzesverschärfungen braucht unsere Polizei für ihre wachsende Aufgaben mehr Personal und eine bessere Ausstattung.